

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 74.

Montag den 1. April 1895.

(1200b) 2—1 3. 1132.

Verwalterstelle.

Bei der k. k. Männerstrafanstalt in Marburg ist die Verwalterstelle der IX. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche bis 20. April 1895

beim unterzeichneten Amte einzubringen.

K. k. Oberstaatsanwaltschaft Graz am 26. März 1895.

(1203) 3—2 3. 2764.

Kundmachung.

Auf Grund der Zuschrift der k. k. Central-Commission für Kunst und historische Denkmale vom 19. Februar l. J., 3. 432, wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß Seine Excellenz der Herr Minister für Cultus und Unterricht mit dem Erlasse vom 14. Februar 1895, 3. 2015, die Resignation des pensionierten k. k. Obergeringens Josef Weinmüller auf das Conservatorenamt für Angelegenheiten der II. Section zur Kenntnis genommen und zufolge der unter einem für Krain genehmigten Errichtung von drei Conservatoren-Bezirken II. Section nachbenannte Herren auf die Dauer von 5 Jahren mit dem Ehrenamte eines Conservators betraut hat, und zwar für den I. Conservatorenbezirk,

umfassend die politischen Bezirke **Krainburg, Radmannsdorf und Stein** den Professor an der Staatsoberschule in Laibach: **Johann Franke**, für den II. Conservatorenbezirk, umfassend die **Stadt Laibach** und die politischen Bezirke **Laibach, Pittai, Voitsch und Adelsberg** den Canonikus und Dompfarrer in Laibach: **Johann Klis**, und für den III. Conservatorenbezirk, umfassend die politischen Bezirke **Gurtefeld, Rudolfswert, Gottschee und Tschernembl** den Professor am Staatsgymnasium in Rudolfswert: **Johann Verhovec**.
Von der k. k. Landesregierung für Krain. Laibach am 25. März 1895.

(1151) 2—2 3. 3504.

Concursauschreibung.

Mit Beginn des Schuljahres 1895/96 (1. September in den Militär-Realschulen, 18. September im Erziehungs-Institute für verwaiste Officierssöhne und in den Militär-Akademien) werden in den k. und k. Militär-Erziehungs- und Bildungs-Anstalten der ersten Gruppe beiläufig 275 (ganz- und halbfreie Avarial-, Stiftungs- und Zahl-) Plätze, darunter drei krainische Staatsstiftungsplätze, zur Besetzung gelangen.

Dieselben vertheilen sich mit:
25 im Erziehungs-Institute für verwaiste Officierssöhne,

160 auf den I. Jahrgang der Militär-Unterrealschulen,
20 auf den III. Jahrgang der Militär-Unterrealschulen,
70 auf den I. Jahrgang der thesesianischen Militär-Akademie in Wiener-Neustadt und der technischen Militär-Akademie in Wien.

In den II. und IV. Jahrgang der Militär-Unterrealschulen findet eine regelmäßige Aufnahme nicht statt; es werden in diesen Jahrgängen nur jene Plätze besetzt, welche durch zufälligen Abgang (Tod, Entlassung u.) frei werden.

In alle drei Jahrgänge der Militär-Oberrealschule kann eine Neuaufnahme der voraussetzlichen Standesverhältnisse dieser Anstalt wegen, nicht eintreten.

Die näheren Bedingungen können aus der in Nr. 67 der „Laibacher Zeitung“ vom 22. März 1895 erschienenen vollständigen Concursauschreibung oder hieramts ersehen werden.

K. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 16. März 1895.

(1204) 3—2 3. 196.

Lehrstelle.

An der einclässigen Volksschule zu Sanct Georgen in Nylate, Bahnstation Sagor, ist die Lehrstelle definitiv, eventuell provisorisch zu be-

setzen. Mit dieser Stelle sind der Gehalt mit 450 fl., die Functionszulage per 30 fl. und freie Wohnung verbunden.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis Ende April 1895

hieramts überreichen.

K. k. Bezirkschulrath Pittai

am 26. März 1895.

(1148) 3—3 3. 4309.

Edictal-Vorladung.

Johann Erzen, derzeit unbekanntem Aufenthaltsort, wird aufgefordert, die ihm vom Betriebe der Gemischtwarenhandlung in Seebach Nr. 47 seit I. Semester 1894, sub Conc.-Nr. 198 der Steuergemeinde Schallendorf vorgeschriebene und rückständige Erwerbsteuer sammt Zuschlägen

binnen 14 Tagen

umso gewisser beim k. k. Steueramte in Radmannsdorf einzuzahlen, als im gegentheiligen Falle dieses Gewerbe von Amtswegen gelöst werden würde.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf

am 18. März 1895.

Anzeigebblatt.

(1182) 3—1 Nr. 4134.

Exec. Realitäten - Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Babič von Selo bei St. Marein (durch Dr. Würzbach) die executive Versteigerung der dem Franz Bucihar in Ganjice Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 25 fl. geschätzten ^{2/3} Antheile der Realität Grundbuchs-Einlage Nr. 121 der Cat.-Gem. Kleingrupp bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 24. April

und die zweite auf den

25. Mai 1895,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityantheile bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-Extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 8. März 1895.

(1077) 3—1 Nr. 464.

Feilbietungs - Edict.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte in Zirknitz wird die öffentliche Feilbietung der auf 2670 fl. ö. W. geschätzten, dem Jakob Opeka von Niederdorf gehörigen Realität E. 3. 67 und 388 der Cat.-Gde. Niederdorf sammt dem auf 274 fl. geschätzten gesetzlichen Zugehör auf den

22. April

und auf den 27. Mai 1895

mit dem Beifuge übertragen, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem zweiten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen um 11 Uhr beim k. k. Bezirksgerichte in Zirknitz zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungs-Bedingnisse in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

Der Tabulargläubigerin Maria Opeka von Niederdorf Hs.-Nr. 29 und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern wurde Herr Martin Pavlovič in Zirknitz zum Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid behändigt. Zirknitz, den 15. Februar 1895.

(1091) 3—1 Nr. 1443.

Exec. Realitäten - Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Erker von Mitterdorf (durch Dr. Golf in Gottschee) die executive Versteigerung der dem Georg und der Barbara Mišče von Altlag gehörigen, gerichtlich auf 110 fl. geschätzten Realität Einl. 3. 146 ad Altlag bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 24. April

und die zweite auf den

29. Mai 1895,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtsanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee am 1. März 1895.

(1027) 3—2 St. 1406, 1732.

Razglas.

Na tozbi: 1.) Antona Ludvika iz Bačja st. 88 zaradi priposestovanja parcele st. 2892 kat. obč. Bačje s prip. in 2.) Josipa Škerlja iz Dol. Zemona st. 51 zaradi ugasitve terjatve 105 goldinarjev, se je tožencema Janezu Kotniku iz Bačja st. 43 in Antonu Lampetu iz Trnovega, oziroma njunim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, postavil Anton Satran iz Ilir. Bistrice kuratorjem ad actum in za skrajsano razpravo določil dan na 29. aprila 1895,

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom § 18. sum. pat.

C. kr. okrajno sodišče v Il. Bistrici dne 8. marca 1895.

(1210) 3—1 Nr. 2152.

Curatorsbestellung.

Für die verstorbenen Tabulargläubiger Peter Sterbenz, Katharina Staudacher und Marko Majerle von Altemarkt, Mathias und Margaretha Gerzetic von Unterradence, Johann Sutej von Sodevce und Johann Ofterman von Bretterdorf wird Herr Pasqual Bano von Svobnit als Curator ad actum bestellt und ihm die hiergerichtlichen Realfeilbietungsbescheide vom 21. Jänner 1895, 3. 352, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 22. März 1895.

(1161) 3—1 Nr. 578.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte in Wippach wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Rusdorfer von Slap, rückichtlich dessen Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Gustav Schwidert, Forstmeister in Wippach, sub praes. 13ten Februar 1895, 3. 578, eine Klage auf Anerkennung der Erziehung der Realität Einl. 3. 313 Cat.-Gem. Slap eingebracht,

Ende verständigt, damit er allenfalls worüber die Tagung zur summarischen Verhandlung auf den

17. Mai 1895,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort des Beklagten, rückichtlich dessen Erben, diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gesuche und Kosten Herrn Anton Prhavec von Wippach als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen, und diesem Gerichte namhaft machen, und diesem Gerichte ordnungsmäßigen Wege überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 15ten Februar 1895.

(1198) 3—1

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß in der Civil-Depositencasse desselben die nachbezeichneten Deposititen mehr als 30 Jahre erliegen:

Post-Nr.	Band und Folium des Depositen-Hauptbuchs	Des Erlagsbescheides		Bezeichnung der Masse	Gegenstand des Depositums	Wertangabe in	
		Datum	Zahl			fl.	kr.
1	VIII 111	29. März 1864	1510	Gläubiger des Ferdinand Mafar, Agenten in Laibach	Vereinschaft	2	78
2	VIII 114	11. October 1864	4904	Schneider & Schigon in Laibach, Executionsmasse		87	68
3	VIII 118	4. Juni 1864	2807	Ferdinand Lufcher aus Laibach, Ausgleichsmasse; bezugsberechtigt Firma L. G. Griesbach in Wien	52	24	
4	VIII 129	6. September 1864	4338	Kaspar Kandutsch aus Laibach, Verlagsmasse	—	45	
5	VIII 134	17. Septemb. 1864	4516	Ersther-Badium des Josef Capuder von Steinitz	12	62	

Hievon werden diejenigen, welche Ansprüche auf diese Deposititen erheben, mit dem Beifügen verständigt, daß sie diese Ansprüche gemäß d. r. Hofsecretre vom 30. October 1802, Nr. 582, und vom 6. Jänner 1842, Nr. 587 §. 6. binnen der Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen hiergerichts anzumelden und auszuführen haben, widrigens nach Verlauf dieser Frist obige Deposititen als heimfällig erklärt und an die Staatscasse abgegeben werden würden.

Laibach am 23. März 1895.

(1127) 3-2 33. 491, 492, 645.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht, daß für die unbekannt wo befindlichen Mathias Persin von Stein — Josef Telban von Stein und für Johann Setnikar von Laze und Johann Sterbec von Zabotovo — Franz Verbič von Franzdorf zum Curator ad actum bestellt und demselben die diesgerichtlichen Bescheide vom 9. Jänner 1895, Z. 140, und vom 9. Jänner 1895, Z. 93, behändigt wurden.

Weiters wird über die Klage des Theodor und der Maria Frölich von Oberlaibach gegen die unbekannt wo befindlichen Barbara Selovšek, Ludwig Ditrich'sche Concursmasse, Elisabeth Rep, geborene Kerzmarc, Anna Rep, Karl Obreza und Johann Petavs von Oberlaibach wegen Anekennung der Verjährung und Lösungsgestattung s. N. der Tag zur Verhandlung auf den

16. April 1895, vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichte angeordnet, und wurde die Klage dem für die unbekanntem Beklagten bestellten Curator Jakob Brenčič von Oberlaibach behändigt.

Dieses wird den unbekannt wo befindlichen Beklagten und ihren Rechtsnachfolgern behufs Wahrung ihrer Rechte bekanntgegeben.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 26. Februar 1845.

(1025) 3-2 St. 785, 820, 1019, 1296. 1313.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče Krsko naznanja, da so vložili tozbe radi priposestovanja zemljišč proti nepoznato kje bivajočim tožencem, oziroma njih nepoznatim dedičem in pravnim naslednikom:

- 1.) Blaž Janez iz Pijane Gore st. 9 (po dr. Pučku, c. kr. notarji na Krškem) zoper Nežo Jane, roj. Pelko, iz Jelševca za vlogo 529 kat. obč. Ravno;
- 2.) Martin Kerin iz Leskovca stevilka 54 proti Janezu Kranjcu iz Leskovca št. 54 za vl. 763 kat. obč. Ravno;
- 3.) Jože Zorko iz Brezovske Gore st. 6 (po dr. Mencingerji, odvetniku na Krškem) zoper Matijo in Meto Pavlin iz Brezovske Gore za vl. 108 kat. obč. Senusa;
- 4.) Janez Sterle iz Pristave st. 4 zoper Mico Lekše iz Mal. Mraseva za vl. 759 kat. obč. Ravno;
- 5.) Janez Cerovšek iz Črešnjic st. 5 (po dr. Pučku) zoper Ano Cerovšek iz Črešnjic za vl. 436 kat. obč. Ravno.

Tožencem so se postavili kuralorjem na čin: ad 1 Franc Janez iz Jelševca; ad 2 Franc Gorenc iz Leskovca; ad 3 Janez Dime iz Senusa; ad 4 Anđrej Račič iz Naklega; ad 5 Jurij Pirc iz Aplenika in v obravnavo došlo narok na

19. aprila 1895, dopoldne ob 8. uri, pri tem sodišču.

Tožencem se to naznanja v zvrho, da si pravočasno oskrbé družega zaniku dajo pripomočke v njih obrano

C. kr. okrajno sodišče na Krškem dne 4. marca 1895.

(989) 3-2 St. 1625.

Oklic

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani daje na znanje, da se je na prošnjo Vincencija Slivnika iz St. Vida proti Vincenciju Padarju iz Ganič v izterčilnega naloga dne 28. oktobra 1878, št. 2380, dovolila izvršilna dražba na 770 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 625 v deželni knjigi kranjski kat. obč. Malivrh.

Za to izvršitev odrejena sta dva, roka na

6. maja in na 10. junija 1895,

vsakokrat ob 10. uri dopoldne, pri

tem sodišču na Starem Trgu st. 36 s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih urah pri tem sodišču upogledati.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani dne 5. marca 1895.

(1065) 3-2 Nr. 1371.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Ivan Pavlatović von Gerdune, nun unbekannt wo, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Josef Pavlatović von Gerdune Nr. 2 die Klage auf Zahlung von 125 fl. s. N. de praes. 15. November 1894, Z. 8071, eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagatzung auf den 25. Mai 1895,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 S. P. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Josef Weiß von Tschernembl als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 23. Februar 1895.

(1067) 3-2 Nr. 1573, 1574, 1575.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird a) den Maria Bertin von Döblitsch; b) Miha Bertin von Döblitsch Nr. 32 und c) Josef Bertin von dort hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Mathias Bertin von Döblitsch Nr. 32 (durch Johann Bertin von dort Nr. 37) die Lösungsklagen, und zwar ad a) Zahl 1573 per 159 fl. 20 kr.; ad b) Z. 1574 per 210 fl. s. N. und ad c) Z. 1575 per 210 fl. s. N. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagatzung auf den

18. Mai 1895, vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 S. P. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Josef Hrela von Jelselnik Nr. 1 als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 28. Februar 1895.

(1064) 3-2 Nr. 1540.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Josef Stukelj von Starichaberg, nun in Amerika, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Stukelj von Starichaberg Nr. 5 die Klage auf Zahlung von 180 fl. s. N. de praes. 21. Februar 1895, Z. 1540, eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagatzung auf den 18. Mai 1895,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 S. P. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Josef Weiß von Tschernembl als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 28. Februar 1895.

(1063) 3-2 Nr. 1594.

Depositen-Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekanntgegeben, daß beim hiesigen k. k. Steuer- als diesgerichtlichen Depositente nachstehende Depositen über 30 Jahre erliegen, und zwar: 1.) Executionsmasse des Michael Tomc von Döblitsch, Badium des Jakob Puhel von Döblitsch per 3 fl.; 2.) Executionsmasse des Mathias Vibič von Weltsberg, Badium des Johann Balkovec von Gradac per 20 fl.; 3.) Executionsmasse des Jve Mitetič von Prelofa, Badium des Johann Novotny von Karstadt per 22 fl. 5 kr.; 4.) Pupillarmasse der mj. Anna, Maria, Mathias, Leopold Benčič von Tschernembl, Pupillarmasse der Anna, Maria, Leopold und Mathias Benčič von Tschernembl per 5 fl. 72 kr.; 5.) Executionsmasse des Georg Ruhnvič von Witterradence, Badium des Georg Suster von Altenmarkt per 41 fl.; 6.) Executionsmasse des Michael Sterk von Hirschdorf, Badium des Peter Sterk von Hirschdorf per 32 fl. 20 kr.; 7.) Executionsmasse des Ivan Jesih von Weltsberg, Badium des Johann Kapelle von Wötting per 12 fl.; 8.) Grundlasten-Ablösungsmasse von Tschernembl, Weidberechtigte von Tschernembl per 43 fl. 26 kr.

(933) 3-2

Rundmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß sich in der hiergerichtlichen Depositencasse nachstehende, mehr als 30 Jahre alte Depositen befinden:

Post-Jahr	Band	Folio	Erlagstag	N. a.	Bezeichnung der Masse	Barthschaft		Sparcassebüchdel	
						fl.	kr.	Nr.	Betrag
1	I	275	15. November 1864	315	Anna Blatnič'sche Verlassmasse, Bermerk Nr. 275	—	—	42	5 85
2	II	321	15. November 1864	316	Sidmar Georg, Verwahrungsmasse, Bermerk Nr. 774	2	69	—	—
3	III	330	5. August 1864	303	Witovec Franz, Verlassmasse, Bermerk Nr. 783	5	25	—	—

Die unbekanntem Eigenthümer werden aufgefordert, binnen der Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen ihre Legitimation beizubringen und ihre Eigenthumsrechte auf die Depositen nachzuweisen, widrigens oder im Falle, als sich niemand melden sollte, nach verstrichener Edictalfrist die Depositen als heimfällig erklärt und für den Fiscus an die Staatscasse übergeben werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg am 22. Februar 1895.

Die unbekannt wo befindlichen Eigenthumsberechtigten werden zur Beibringung ihrer Legitimationen

binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen mit dem Beifügen aufgefordert, daß nach fruchtlosem Ablaufe dieser Frist die obigen Depositen für heimfällig erklärt werden würden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 8. März 1895.

(1000) 3-2 Nr. 945.

Exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Allgemeinen Grazer Selbsthilfs-Vereines (durch Doctor Emil Uranitsch, Advocaten in Graz) die executive Versteigerung der den Johann und Ludwig Sudovernit und der Frau Maria Dmerly gehörigen, gerichtlich auf 2880 fl. geschätzten Realität sub Einl. Nr. 111 der Cat.-Gem. Selo bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

26. April

und die zweite auf den 31. Mai 1895,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 9. März 1895.

(1152) 3-1 Nr. 2229.

Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Julius Moises, Handelsmann in Laibach, die executive Feilbietung der dem Josef Tomec, Hausbesitzer in Laibach, gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 86 fl. geschätzten Fahrnisse, als: fünf Häute, ein Lastwagen, ein ein-spänniger Wagen und eine Kutsche, bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagatzungen, die erste auf den

22. April

und die zweite auf den 6. Mai 1895,

jedesmal um 10 Uhr vormittags angefangen, in Laibach, Schießstättgasse, mit dem Beifügen angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 16. März 1895.

Z. 717.

Schönste Auswahl
von (1228 a) 2
Damen- und Mädchenhüten
Wiener Modellhüten
ferner Blumen, Bändern u. Spitzen
zu den billigsten Preisen empfiehlt
K. Recknagel
Rathhausplatz 24.

Baierisches Dunkelbier
„Spatenbräu“
besonders nahrhaft, aus der ersten Brauerei
Sedelmayr in München, Krügel à 12 kr.
Vorzügliches **Koslerbier**, Krügel à 10 kr.,
wie auch **gute Weine** empfiehlt bestens
Krainische Weinstube
Laibach, Elephantengasse Nr. 52.
Preiscourante jedermann zu Diensten.
(1222) 3-2

Den beliebten
Ellischauer
Schmettenkäse
(1106) liefert die 10-9
Wirtschaftsdirection in Ellischau
Post Silberberg, Böhmen.

Ubaldo v. Trnkóczy
Apotheker neben dem Rathhause in Laibach
empfehl (22) 13
Hühneraugentinctur.

Das beste
und sicherste
Mittel
gegen **Hühneraugen**
sowie gegen
Verhärtungen der Haut am Fusse.
Hat den großen Vortheil, dass selbes ein-
fach mit einem Pinsel auf den leidenden
Theil aufgestrichen wird. Nach kurzer Zeit
befreit selbes schmerzlos die leidenden
Theile von Verhärtungen jeder Art.
1 Fläschchen sammt Gebrauchs-
anweisung und Pinsel 40 kr., 1 Dtzd. 3 fl.
50 kr.

Wohnung u. Verpflegung
wird von einem alleinstehenden Beamten
ab **1. Mai**, eventuell auch früher gesucht.
Anträge an die Administration dieser
Zeitung unter der Chiffre: **A. G. 1000.**
(1208) 3-2

(1189) 3-2 Nr. 480.
Executive
Realitäten-Versteigerung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird
bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Johann
Morassi (durch Dr. Egger) die executive
Versteigerung der dem Lucas Kavčić von
Schwarzenberg gehörigen, gerichtlich auf
1567 fl. geschätzten Realitäten Einlage
Z. 16 und 127 Cat.-Gem. Schwarzenberg
bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tag-
sitzungen, und zwar die erste auf den
17. April
und die zweite auf den
17. Mai 1895,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr,
bei diesem Gerichte mit dem Anhang an-
geordnet worden, dass die Pfandrealitäten
samt Zugehör bei der ersten Feil-
bietung nur um oder über dem Schät-
zungswerte, bei der zweiten aber auch
unter demselben hintangegeben werden.
Die Licitations-Bedingnisse, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10% Badium zu Händen
der Licitations-Commission zu erlegen hat,
sowie die Schätzungs-Protokolle und die
Grundbuchs-Extracte können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Idria am 28sten
December 1894.

Ein schönes, freundliches
Monatzimmer
ist in der **Bahnhofgasse Nr. 30, I. Stook,**
sogleich zu vermieten. (1241)

(1061) 3-2 St. 1871.
Razglas.

Neznano kje bivajočemu tabular-
nemu upniku Jožefu Jankoviču iz
Kala št. 41 postavil se je Anton Satran
iz Bistrice kuratorjem ad actum in
se zadnjemu dostavil dražbeni odlok
od 23. januarja 1895, št. 479.
C. kr. okrajno sodišče v Il. Bistrici
dne 12. marca 1895.

(1190) 3-2 Nr. 1639.
Curatorsbestellung.

Den unbekannt wo befindlichen Executen
Martin Majerle von Bornschloß Nr. 110
wird Herr Josef Weiß von Tschernembl
als Curator ad actum bestellt und ihm
der hiergerichtliche Feilbietungsbescheid
vom 8. Februar 1895, Z. 966, und der
Weistbotts-Zuweisungsbeseid vom 27sten
Februar 1895, Z. 1589, zugestellt.
K. k. Bezirksgericht Tschernembl den
27. Februar 1895.

(1201) 3-3 Nr. 435.
Concurs-Edict.

Von dem kaiserlichen königlichen Kreis-
gerichte in Rudolfswert ist über das ge-
samte wo immer befindliche bewegliche,
dann über das in den Ländern, in
welchen die Concurs-Ordnung vom 25sten
December 1868 gilt, gelegene unbewegliche
Vermögen des Verlasses nach Georg
Falkitsch, nichtprotokollierten Schuhwaren-
händlers in Gottschee, der Concurs er-
öffnet, zum Concurs-Commissär der k. k.
Bezirksrichter Hauffen mit dem Amtsfize
zu Gottschee und zum einstweiligen Masse-
verwalter der Hof- und Gerichtsadvocat
Dr. Golf in Gottschee bestimmt worden.
Die Gläubiger werden aufgefordert,
bei der zu diesem Ende auf den
6. April 1895,

vormittags 9 Uhr, im Amtsfize des
Concurs-Commissärs angeordneten Tag-
fahrt, unter Beibringung der zur Beschei-
nigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege,
über die Bestätigung des einstweilen be-
stellten oder über die Ernennung eines
andern Masseverwalters und eines Stell-
vertreters desselben ihre Vorschläge zu
erstaten und die Wahl eines Gläubiger-
Aussschusses vorzunehmen. Zugleich werden
alle diejenigen, welche gegen die gemein-
schaftliche Concursmasse einen Anspruch
als Concurs-Gläubiger erheben wollen,
aufgefordert, ihre Forderungen, selbst
wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig
sein sollte, bis

31. Mai 1895
bei diesem Gerichte oder dem k. k. Bezirks-
gerichte in Gottschee nach Vorschrift der
Concurs-Ordnung zur Vermeidung der
in derselben angedrohten Rechtsnachtheile
zur Anmeldung und in der auf den
8. Juni 1895,
vormittags 9 Uhr, vor dem Concurs-
Commissär bestimmten Liquidierungs-
Tagfahrt zur Liquidierung und Rang-
bestimmung zu bringen.

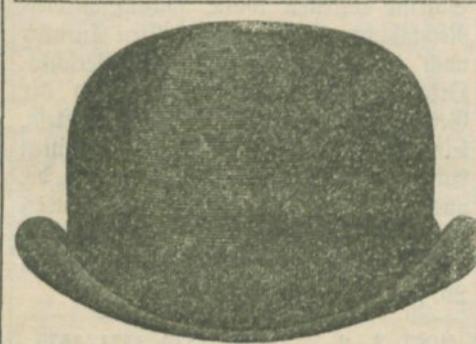
Den bei der allgemeinen Liquidie-
rungs-Tagfahrt erscheinenden angemelde-
ten Gläubigern steht das Recht zu, durch
freie Wahl an die Stelle des Massever-
walters, seines Stellvertreters und der
Mitglieder des Gläubiger-Aussschusses,
welche bis dahin im Amte waren, andere
Personen ihres Vertrauens endgiltig zu
berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im
Laufe des Concursverfahrens werden
durch das Amtsblatt der «Laibacher
Zeitung» erfolgen.
K. k. Kreisgericht Rudolfswert am
26. März 1895.

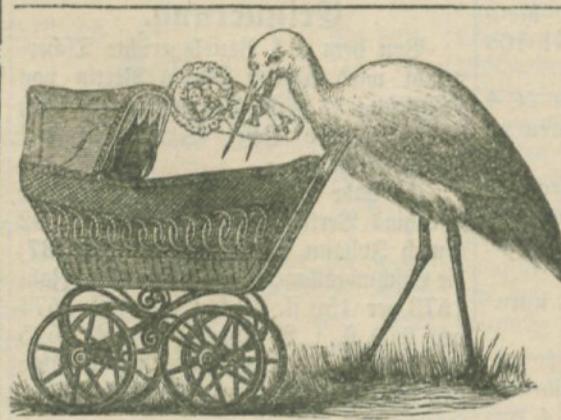
Warnung.
Wir erlauben uns die P. T. Interessenten darauf aufmerksam zu machen, dass
das von Steinbrück in Graz offerierte
Strangfalzziegel - System,
bei welchem eine Patenterteilung jedoch nur auf das Mundstück erfolgt ist, eine Ver-
letzung unserer Strangfalzziegel-Patente involviert, die wir unnachsichtlich im Sinne
des Gesetzes verfolgen werden.
Gailthaler Gewerkschaft
Felix v. Mottony m. p.
Feistritz a. d. Gail, 23. März 1895.

Pfandamtliche Licitation.
Montag den 8. April 1895
werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfand-
amte die im Monate
Jänner 1894
versetzten und seither weder ausgelösten noch umgeschriebenen Pfänder an
den Meistbietenden verkauft.
Mit der krainischen Sparcasse vereinigt Pfandamt.
Laibach, den 30. März 1895. (9) 12-4

Als Verwalter
Oekonom, Wirtschafter u. dgl. sucht ein absolvierter Acker-,
Obst- und Weinbauschüler, theoretisch und praktisch in der ganzen
Landwirtschaft erfahren, 46 Jahre alt, ledig, deutsch und slo-
venisch sprechend, Posten. — Auskunft ertheilt Herr **Josef**
Martinz, Kaufmann, Marburg. (1202) 3-2



Herren-Hüte
allerneueste Frühjahrsmoden
empfehl zu Fabrikspreisen
J. S. Benedikt, Laibach.
Illustrierte Preiscourante franco
und gratis. (1231) 3-1



Kinderwagen
in allen Preislagen anerkannt billig
bei (1229) 6-2
Franz Stampfl, Laibach
Tonhalle.

(1187) 3-2 St. 723.
Oklic.
C. kr. okrajno sodišče v Idriji daje
na znanje:
Janez Vončina iz Krnic je proti
Francu Vončini in Ani Vončini iz
Krnic in njunim neznanim pravnim
naslednikom tozbo de praes. 23. febru-
varja 1895 za priznanje zastaranja
na podlogi pogodbe z dne 28ega
aprila 1838 pri vlož. št. 25 kat. obč.
Zg. Kanomlja v znesku 200 gold. in
250 gold. c. s. c. pri tem sodišči vložil.
Ker temu sodišču ni znano, kje da
bivata in mu tudi njuni pravni nas-
ledniki znani niso, se jima je na
njihovo skodo in njihove troske za
to pravdno reč gospod Janez Kenda,
župan v Sp. Idriji, skrbnikom postavil.
Dan za skrajsano razpravo se
določi na
17. aprila 1895
ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči.
To se toženim v to zvrho naznanja,
da si bodo mogla o pravem času dru-

zega zastopnika izvoliti in temu so-
dišču naznaniti ali pa postavljenemu
skrbniku vse pripomočke za svojo
obrano zoper tozbo izročiti, ker bi se
sicer le s postavljenim skrbnikom raz-
pravljalo in na podlogi te razprave
spoznalo, kar je pravo.
C. kr. okrajno sodišče v Idriji dne
23. februvarja 1895.
Nr. 2053.

(1157) 3-3
Curatorsbestellung.
Der Verlassenschaft des Jakob Štravci
von Briga wird infolge der von Andreas
Rajfež von Banjalofa pcto. 33 fl. 15 kr.
überreichten Klage vom 18. März 1895,
Z. 2053, ein Curator in der Person des
Martin Buttina von Banjalofa bestellt
und diesem der Klagebescheid mit der
Tagfahrt vom
5. April 1895
eingehündigt.
K. k. Bezirksgericht Gottschee am 21sten
März 1895.